

## Pressemeldung

### FDP-Fraktion spendet Sitzungsentschädigung an den VAW

Die Fraktion der Freien Demokraten im Winnender Gemeinderat wird Ihre Sitzungsentschädigungen aus Gemeinderatssitzungen und Ausschusssitzungen von Mitte März bis Mitte Juni an den Verein Attraktives Winnenden (VAW) spenden.

Im Zuge der angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus sind derzeit viele Winnender Unternehmer, Selbstständige, aber auch Arbeitnehmer von Schließungen und Umsatz-, oder Lohneinbußen betroffen. Viele machen sich große Sorgen über die Zukunft und/ oder sind gar in existentiellen Nöten.

FDP-Stadtrat und Augenarzt Dr. Jürgen Hägele weiß, dass in der aktuellen Situation die Gesundheit der Menschen im Vordergrund steht. „Dennoch müssen wir parallel auch an die Gesundheit der Wirtschaft denken, damit unser Sozialstaat weiter am Leben gehalten werden kann.“

„Wir wollen damit ein Statement setzen und signalisieren: Ja, wir sehen, dass derzeit viele kleine Selbstständige, aber auch der Mittelstand zu kämpfen hat und stehen an Eurer Seite! Als Kommunalpolitiker erhalten wir kein Gehalt, aber wir können solidarisch auf unsere ehrenamtlichen Entschädigungen verzichten,“ erklärt FDP-Fraktionsvorsitzende Nicole Steiger.

Die Höhe der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtrat beläuft sich auf ca. 25-40 € pro Person und Sitzung. Insgesamt kommen so bei vier Mitgliedern der FDP-Fraktion über drei Monate ungefähr 500 € zusammen.

„Die Summe ist vermutlich nicht mal ein Tropfen auf den heißen Stein,“ so Stadtrat Diethard Fohr. „Dennoch kann der Verein Attraktives Winnenden damit Projekte zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft anstoßen.“ Wirtschaftsförderer der Stadt Winnenden Timm Hettich, der zugleich Geschäftsführer des Vereins Attraktives Winnenden ist, begrüßt dieses Vorhaben und freut sich über diese Aktion.

Die Idee zur Spende hatte übrigens der jüngste Stadtrat der Fraktion Robin Benz. Als junger Steuerberater berät er beruflich gerade Selbstständige beim Beantragen von Wirtschaftshilfen. „Leider kommt die Hilfe nicht immer da an, wo es nötig ist. Vor allem Selbstständige, die gut gewirtschaftet haben, haben in der Krise oft das Nachsehen. Daher ist es Zeit, sich auch darüber Gedanken zu machen, mit welchen Maßnahmen wir es schaffen, möglichst schnell wieder in ein einigermaßen normales Leben zurückzukehren.“

Die FDP-Fraktion im Winnender Gemeinderat  
(Nicole Kim Steiger, Dr. Jürgen Hägele, Robin Benz, Diethard Fohr)